

Anna Behrla

Birgit Jansen

KOUKI

Judo
FÜR
ALLE!

UND DER
SANFTE
WEG

migo





Im Park angekommen sucht Kouki sich eine Bank.

Er verputzt seinen Apfel und genießt das Wetter mit dem sicheren Gefühl, gegen jedes Regentröpfchen gewappnet zu sein. Nachdem er den Apfelrest fein säuberlich in den Müll geworfen hat, schließt Kouki die Augen und lauscht. Der Lärm der Stadt ist weit weg. Nur die Bienen summen geschäftig um ihn herum, es zirpt und zwitschert, die Blätter rascheln.

Plötzlich übertönt jedoch eine Stimme die friedlichen Geräusche, halb quietschig und halb tief:

**„HEY, WAS WILLST DU DENN HIER?
WEIßT DU NICHT, DASS DAS UNSER GEBIET IST?“**



Ah, Kouki, wie ich sehe,
hast du Mimi bereits
kennengelernt.

Mimi war ein wenig ungeschickt,
bevor sie zu uns gekommen ist.
Doch sie hat schon große Fortschritte
gemacht! Steter Tropfen höhlt den Stein!



Das ist Böiz.
Er war früher oft stinksauer
und hat Sachen kaputt gemacht.
Besser gefühlt hat er sich trotzdem nicht.
Bei uns darf Böiz kämpfen und
manchmal auch noch wütend sein,
aber alles nach Regeln.



Freut mich,
dich kennenzulernen,
Koukisan.



Und das ist Fred.
Fred musste lernen, für sich selbst
einzustehen. Denn die anderen
Serawe konnten mit einem so
glitzrig-bunten Seraw nichts anfangen.
Nun kann Fred endlich strahlen!
Dafür brauchte es Ruhe, Sicherheit und
das Gefühl, gute Freunde zu haben.



Nun ist Bölz an der Reihe:

BESCHIEDENHEIT + ERNSTHAFTIGKEIT +
SELBSTBEHERRSCHUNG



Auch wenn wir sehr wütend sind oder uns jemand ärgert, halten wir uns an die Regeln.



Wir geben nicht damit an, dass wir stark sind und kämpfen können.



EHRlichkeit +
HILFSBEREITSCHAFT + MUT

... fügt Mimi hinzu.

Wir machen es nur im Randori oder wenn wir uns wehren müssen.



Sehr gut.
Nun können wir anfangen.

